

Nun ruhen alle Wälder

BWV 392

Worte: Paul Gerhardt (1607-1676)

Satz:
Johann Sebastian Bach
(1685-1750)

S
A

1. Nun ru - hen al - le Wäl - der, Vieh, Men - schen,
2. Der Tag ist nun ver - gan - gen, die güld' - nen
3. Das Haupt, die Füß' und Hän - de sind froh, dass
4. Nun geht, ihr mat - ten Glied - er, geht hin und

T
B

4

1. Städ' und Fel - der, es schläft die gan - ze Welt; ihr
2. Stern - lein pran - gen am blau - en Him - mels - saal; al -
3. nun zu En - de die Ar - beit kom - men sei. Herz,
4. legt euch nie - der, der Ru - he ihr be - gehrt. Es

7

1. a - ber mei - ne Sin - nen, auf, ihr sollt be -
2. - so werd' ich auch ste - hen, mich wird hei - ßen
3. freu' dich, du sollst wer - den, vom E - lend die - ser
4. kom - men Stund' und Zei - ten, da man euch wird be -

10

1. - gin - - - nen, was eu - rem Schöp - fer wohl ge - fällt.
2. ge - - - hen mein Gott aus die - sem Jam - mer - tal.
3. Er - - - den und von der Sün - den - ar - beit frei.
4. - rei - - - ten zur Ruh' ein Bett - lein in der Erd'.